

## Aktuelles zur Afrikanischen Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest ist eine äußerst ansteckende, meist fieberhaft verlaufende Seuche. Sie **befällt Haus- und Wildschweine stellt jedoch für andere Tiere und Menschen keine Gesundheitsgefährdung dar**. Der Erreger, ein **Virus, ist sehr widerstandsfähig. Er kann Wochen bis Monate in Fleisch und Fleischwaren sowie in Schlachtabfällen überleben, in gefrorenem Fleisch sogar mehrere Jahre**. Die Krankheit kann schnell und heftig (akut) oder langsam (chronisch) verlaufen, nicht immer werden typische Krankheitsanzeichen gezeigt.

In den vergangenen Wochen hat sich die **Afrikanische Schweinepest (ASP)** immer weiter ausgebreitet. Das aktuelle Geschehen in mehreren Ländern des Balkans ist besonders in Hinblick auf die Urlaubssaison und den intensiven Personenverkehr für Österreich besorgniserregend. **Auch die Situation in den direkten Nachbarländern (DE, SK, HU, IT) bleibt unverändert angespannt**, da regelmäßig Ausbrüche von ASP bei Wildschweinen gemeldet werden. **Sollten Sie im Bezirk Gänserndorf ein totes Wildschwein (auch Unfallwild) auffinden, bitte melden Sie dieses dem örtlichen Jagdleiter oder der Veterinärbehörde bei der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf! (02282/9025-24656 od. veterinaer.bhgf@noel.gv.at)**

**Es wird eindringlich von einer Mitnahme von Schweine- oder Wildschweinefleisch und von diesen Tieren stammenden Produkten aus betroffenen Gebieten (Polen, Kroatien, Litauen, Lettland, Nordmazedonien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Rumänien, Griechenland und Italien) gewarnt**. Produkte aus privater Erzeugung, die nicht einer amtlichen Kontrolle im Herkunftsland unterzogen wurden, stellen ein großes Risiko für die österreichische Tierpopulation dar! Das ASP-Virus ist extrem lange in der Umwelt überlebensfähig, vor allem in Blut, Fleischprodukten und Kadavern.

Um Ausbrüche in der Wildschweinpopulation frühzeitig zu erkennen, **sind österreichweit alle tot aufgefundenen und krankheitsverdächtigen Tiere der Veterinärbehörde zu melden**. Zudem spielt die **Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen** eine wesentliche Rolle zur Vorbeugung einer Einschleppung in schweinehaltende Betriebe.

Die Afrikanische Schweinepest ist bisher **noch nicht in Österreich aufgetreten**, durch die zahlreichen Fälle im Osten Europas ist die Gefahr einer Einschleppung aber sehr hoch! Ein Ausbruch in Österreich hätte schwerwiegende Folgen für Tiere und landwirtschaftliche Betriebe.

(Quelle: [https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/asp\\_allg.html](https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/asp_allg.html), abgerufen am 10.10.2023)

Weitere Informationen und Folder können unter der oben angeführten Internet-Adresse oder mit diesem QR-Code abgerufen werden:



Angeschlagen am: 13. 10. 2023  
Abgenommen am: 27. 10. 2023  
Unterschrift



BEZIRKSGEMEINSCHAFT  
GÄNSERDORF  
Bezirk Haringsee

## Afrikanische Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest ist eine hoch ansteckende Tierseuche der Wild- und Hausschweine. Für den Menschen ist die Afrikanische Schweinepest ungefährlich. Reisende, die aus Gebieten mit Afrikanischer Schweinepest kommen, können die Krankheit aber übertragen!



### Darauf müssen Sie achten:

- Bringen Sie keine Lebensmittel aus Schweine- und Wildschweinfleisch aus Hausschlachtung mit
- Werfen Sie Fleisch- und Wurstreste nur in verschließbare Müllbehälter
- Das Verfüttern von Lebensmittelresten an Haus- und Wildschweine ist verboten
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit jeglichen Kontakt mit Haus- und Wildschweinen

### Das ist die Afrikanische Schweinepest:

- Die Krankheit wird durch ein Virus verursacht, es gibt keinen Impfstoff. Für Haus- und Wildschweine ist sie tödlich
- Das Virus kann in Blut, Fleisch, Knochen und Lebensmitteln monatelang ansteckend bleiben
- Das Virus kann über verunreinigte Schuhe, Kleidung, Werkzeuge und Behältnisse übertragen werden
- Hunde und andere Tiere können nicht daran erkranken
- Ausbrüche haben katastrophale Auswirkungen auf Schweinebestände und die Wirtschaft

